



Selbstcheck für Kommunen

Handlungsfeld Fairer Zugang und Teilhabe

Eine weltoffene Kommune zeichnet sich auch dadurch aus, dass alle Einwohner*innen einen fairen Zugang zu den Angeboten und Dienstleistungen der Kommune haben und am Gemeinwesen teilhaben können. Mögliche Barrieren können u.a. in folgenden Bereichen auftreten:

1. Bildung
2. Sprache
3. Arbeit und Ausbildung
4. Wohnen
5. Gesundheit und Pflege
6. Transport
7. Kultur
8. Sport
9. Sicherheit und Recht

Dieser Offline-Fragebogen dient Ihnen dazu, sich auf den Selbstcheck vorzubereiten und die dafür nötigen Informationen zu beschaffen. Wenn Sie soweit sind, können Sie den Test online auf unserer digitalen Wissensplattform www.weltoffene-kommune.de machen. Anschließend erhalten Sie eine qualifizierte Auswertung und Inspiration für Ihre nächsten Schritte auf dem Weg zur Weltoffenheit.

Bereich: Bildung

Hinweis: Akteure in diesem Bereich sind z.B. Kitas, Schulen und Volkshochschulen.

Frage 1 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Bildung identifizieren Zugangsbarrieren zu Angeboten und Dienstleistungen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

| BertelsmannStiftung

PHINEO
damit Engagement wirkt

Frage 2 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Bildung erarbeiten Maßnahmen zum Abbau bestehender Zugangsbarrieren.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 3 von 29

Die zuständigen Akteure aus dem Bereich Bildung setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Bereich: Sprache

Hinweis: Akteure in diesem Bereich sind z.B. Kitas und Träger von Sprachkursen.

Frage 4 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Sprache identifizieren Zugangsbarrieren zu Angeboten und Dienstleistungen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 5 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Sprache erarbeiten Maßnahmen zum Abbau bestehender Zugangsbarrieren.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 6 von 29

Die zuständigen Akteure aus dem Bereich Sprache setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Bereich: Arbeit und Ausbildung

Hinweis: Akteure in diesem Bereich sind z.B. die IHK, das Jobcenter oder lokale Unternehmen.

Frage 7 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Arbeit und Ausbildung identifizieren Zugangsbarrieren zu Angeboten und Dienstleistungen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 8 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Arbeit und Ausbildung erarbeiten Maßnahmen zum Abbau bestehender Zugangsbarrieren.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 9 von 29

Die zuständigen Akteure aus dem Bereich Arbeit und Ausbildung setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Bereich: Wohnen

Hinweis: Akteure in diesem Bereich sind z.B. Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften.

Frage 10 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Wohnen identifizieren Zugangsbarrieren zu Angeboten und Dienstleistungen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 11 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Wohnen erarbeiten Maßnahmen zum Abbau bestehender Zugangsbarrieren.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 12 von 29

Die zuständigen Akteure aus dem Bereich Wohnen setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Bereich: Gesundheit und Pflege

Hinweis: Akteure in diesem Bereich sind z.B. Kliniken und Pflegedienste.

Frage 13 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Gesundheit und Pflege identifizieren Zugangsbarrieren zu Angeboten und Dienstleistungen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 14 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Gesundheit und Pflege erarbeiten Maßnahmen zum Abbau bestehender Zugangsbarrieren.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 15 von 29

Die zuständigen Akteure aus dem Bereich Gesundheit und Pflege setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Bereich: Transport und Mobilität

Hinweis: Akteure in diesem Bereich sind z.B. die Verkehrsverbünde.

Frage 16 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Transport und Mobilität identifizieren Zugangsbarrieren zu Angeboten und Dienstleistungen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 17 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Transport und Mobilität erarbeiten Maßnahmen zum Abbau bestehender Zugangsbarrieren.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 18 von 29

Die zuständigen Akteure aus dem Bereich Transport und Mobilität setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Bereich: Kultur

Hinweis: Akteure in diesem Bereich sind z.B. Museen und Theater.

Frage 19 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Kultur identifizieren Zugangsbarrieren zu Angeboten und Dienstleistungen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 20 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Kultur erarbeiten Maßnahmen zum Abbau bestehender Zugangsbarrieren

- Trifft zu
- Trifft eher zu

- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 21 von 29

Die zuständigen Akteure aus dem Bereich Kultur setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Bereich: Sport

Hinweis: Akteure in diesem Bereich sind z.B. Sportvereine.

Frage 22 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Sport identifizieren Zugangsbarrieren zu Angeboten und Dienstleistungen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 23 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Sport erarbeiten Maßnahmen zum Abbau bestehender Zugangsbarrieren

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 24 von 29

Die zuständigen Akteure aus dem Bereich Sport setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Bereich: Sicherheit und Recht

Hinweis: Akteure in diesem Bereich sind z.B. Polizei und Ordnungsamt.

Frage 25 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Sicherheit und Recht identifizieren Zugangsbarrieren zu Angeboten und Dienstleistungen.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 26 von 29

Akteure aus der Verwaltung und dem Bereich Sicherheit und Recht erarbeiten Maßnahmen zum Abbau bestehender Zugangsbarrieren

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 27 von 29

Die zuständigen Akteure aus dem Bereich Sicherheit und Recht setzen die erarbeiteten Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 28 von 29

Akteure aus Politik und Verwaltung und weitere Akteure vor Ort erarbeiten Maßnahmen, die neu Zugezogenen Orientierung über für sie relevante Angebote und Dienstleistungen bieten (z.B. Willkommenszentren).


- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Frage 29 von 29

Akteure aus Politik und Verwaltung und weitere Akteure vor Ort setzen die Maßnahmen um.

- Trifft zu
- Trifft eher zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft nicht zu

Sie konnten die überwiegende Anzahl an Fragen beantworten? Prima! Machen Sie nun den digitalen Test, um Ihr individuelles Ergebnis und weitere Tipps und Tricks zu den nächsten Schritten zu erhalten: www.weltoffene-kommune.de



*Dieser Fragebogen ist im Original auf der digitalen **Wissensplattform für weltoffene Kommunen**: <https://www.weltoffene-kommune.de> erschienen. Das Projekt Weltoffene Kommune hat zum Ziel, Kommunalverwaltungen auf ihrem individuellen Weg zur Weltoffenheit durch Online- und Offlineangebote zu unterstützen. Umgesetzt wird es von der PHINEO gAG und der Bertelsmann Stiftung von 2019 bis 2021 durch die Förderung der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration.*